

Rasseversammlung Islandpferd 2023

Am 28.01.2023 fand im Casino des Westfälischen Pferdeentrums die Rasseversammlung der Islandpferdezüchter statt. Im Anschluss an das Tagesturnier (Qualitag) des IPZV Münsterland setzten sich gegen 15:30 Uhr acht Islandpferdezüchter zusammen, um die wichtigsten Themen zur westfälischen Islandpferdezucht zu besprechen. Vor Beginn der Tagesordnung wurde von einer Züchterin darum gebeten, zukünftig die Termine und Zeiten der Rasseversammlungen auf der Homepage des Westfälischen Pferdestammbuchs gut sichtbar zu veröffentlichen.

Zum ersten Punkt der Tagesordnung stellte Zuchtleiterin Katrin Tosberg die Entwicklung und die aktuellen Zahlen des Zuchtverbandes dar. Für die Islandpferde ergab sich für das letzte Jahr ein sehr positives Bild. Sowohl die Zahl der eingetragenen Stuten ist angestiegen als auch die Anzahl der registrierten Fohlen und die gemeldeten Bedeckungen. Im Hinblick auf die Zahl der registrierten Fohlen ist das Islandpferd noch immer die drittgrößte Rasse dieses Zuchtverbandes.

Anschließend wurden zukünftige Änderungen der Satzung vorgeschlagen, bezüglich der Bildung von Kör- und Bewertungskommissionen für die Rasse Islandpferd. Da die Körung der Islandhengste und Einteilung der Islandstuten in die entsprechenden Klassen des Zuchtbuches auf Grundlage der Ergebnisse der Leistungsprüfungen (gemäß Zuchtprogramm) erfolgt, sollen keine Kommissionen mehr gebildet werden. Von den Anwesenden gab es keinen Widerspruch.

Ab Anfang 2023 traten einige Änderungen im Zuchtprogramm des Islandpferdes in Kraft. Bei der Materialbeurteilung von Junghengsten muss nun neben 2 Materialrichtern des IPZV zusätzlich ein Zuchtleiter oder ein Beauftragter eines FN-Mitgliedszuchtverbandes vertreten sein, damit die Beurteilung als Körgrundlage gelten kann. Die Veranstaltungen müssen dementsprechend ausgeschrieben werden. Weiterhin wurde beschlossen, dass Vier- und Fünfgänger mit einer einheitlichen Mindestnote einer FIZO Prüfung in das Prämienbuch eingetragen werden. Bei den Hengsten gilt die Mindestnote von 8,2 (Eintragung in das HB1 – Prämienbuch) und bei den Stuten die Mindestnote von 8,0 (Eintragung in das SB1 – Prämienbuch). Für die Eintragung in das Hengstbuch 1 ist fortan für die Hengste nur noch die Absolvierung einer FIZO-Prüfung notwendig – die Mindestnote wurde gestrichen. Mit dieser Änderung wird erhofft, dass mehr Hengste unter dem Sattel nach FIZO geprüft werden, damit über die Zuchthengste so viele Informationen wie möglich vorliegen und somit von den Züchtern bewusster Entscheidungen in der Hengstwahl getroffen werden können. Im Zusammenhang mit den Diskussionen über gesundheitliche Probleme bei Fellfarbvariationen wurde folgender Satz im Zuchtprogramm eingefügt: Es sollte bedacht werden, dass einige Farbvariationen mit genetischen oder physischen Defekten korreliert sind, die vermieden werden sollten.

Der nächste Tagesordnungspunkt war ein Jahresrückblick auf die Fohlen- und Jungpferdebewertung. Die drei höchstbewerteten (westfälisch registrierten) Hengstfohlen 2022 waren

- Raggi von der Feenhöhe (8,27), V. Ragnar vom Lindenhof, M. Frekja frá Østrup (Züchterin und Besitzerin: Regine Felsmann-Kraak)
- Kjalur vom Lindenhof (8,25), V. Lindi frá Malborgh, M. Kempa frá Ásmúla (Züchter und Besitzer: Andreas Trappe) und
- Ljósvaki vom Chrysanthemenhof (8,24), V. Ljósvaki frá Valstrýtu, M. Bylgja frá Skrúð (Züchterin und Besitzerin: Gunhild Zühlke-Chrysanthou).

Bei den westfälisch registrierten Stutfohlen bekamen die besten Bewertungen im Jahr 2022:

- Gjóstá vom Lindenhof (8,34), V. Ísar frá Stykkishólmi, M. Gullbrá frá Húnsstöðum (Züchter und Besitzer: Andreas Trappe)

- Hrafsey von der Elschenau (8,26), V. Farsæll von der Elschenau, M. Hatta von der Elschenau (Züchter: Regina und Peter Hillesheim, Besitzerin: Angela Hütter)
- Heiður vom Isterbergerhof (8,20), V. Fróði frá Staðartungu, M. Hamingja vom Isterbergerhof (Züchterin und Besitzerin: Angelika Metzner)
- Helga von Heidarleiki (8,20), V. Ísar frá Stykkishólmi, M. Hlín vom Lindenhof (Züchterin und Besitzerin: Christine Schwonke)
- Lúsía von der Feenhöhe (8,20), V. Ragnar vom Lindenhof, M. Litla-Venus frá Sauðárkróki (Züchterin und Besitzerin: Regine Felsmann-Kraak)

In der Gruppe der dreijährigen Stuten konnte sich Litla-Eyvör vom Isterbergerhof (geb. 2019), V. Víðir frá Prestsbakka, M. Litla-mín vom Isterbergerhof (Züchterin und Besitzerin Angelika Metzner) mit der Note 8,27 durchsetzen. Der dreijährige Hengst Selur vom Vertherland (geb. 2019), V. Organisti frá Horni I, M. Björk frá Hvoli (Züchterin und Besitzerin: Angelika Uekötter) wurde mit der Bewertung von 8,22 der Beste seines Jahrganges und Körsieger. Die beste vierjährige Stute wurde Stína vom Schlaubach (geb. 2018), V. Steinar von Dalum, M. Hera frá Hoftúni (Züchterin und Besitzerin: Christiane Peters-Habig) mit einer Bewertung von 8,07. Monsi von Heimamýri (geb. 2018), V. Moli frá Skriðu, M. Hugrún frá Borgarholti (Züchter und Besitzer: Aron Már Albertsson und Mia Kliewe) erhielt in der Gruppe der vierjährigen Hengste die höchste Note (8,12).

Bei der gerittenen FIZO-Prüfung stellten unsere westfälischen Züchter 2022 folgende Hengste vor:

- Moli frá Skálafelli I (geb. 2016), V. Kandís frá Litlalandi, M. Eyrún frá Syðri-Brekkum, FIZO Verden: **8,22**, Besitzerin: Maren Schult-Heidkamp
- Abbi vom Silverberg (geb. 2016), V. Álfasteinn frá Selfossi, M. Blíða frá Holtsmúla 1, FIZO Lingen: **8,15**, Züchter + Besitzer: Marc Ebbinghaus
- Kakali frá Gýgjarhóli (geb. 2016), V. Oddi frá Hafsteinsstöðum, M. Saga frá Gýgjarhóli, FIZO Verden II: **8,11**, Besitzer: Kai Kollmeyer
- Fjölnir frá Skíðbakka III (geb. 2017), V. Apollo frá Haukhólum, M. Mardís frá Reykjavík, FIZO Verden: **7,82**, Besitzerin: Godela Schöllnhammer
- Fláki frá Lysholm (geb. 2017), V. Skinfaxi frá Lysholm, M. Mærð frá Skeppargården, FIZO Verden: **7,74**, Besitzerin: Regine Felsmann-Kraak
- Álfur frá Kjartansstöðum (geb. 2016), V. Arður frá Brautarholti, M. Krúna frá Kjartansstöðum, FIZO Lingen: **7,62**, Besitzerin: Susanne Laue

Als nächster Tagesordnungspunkt folgte die Vorstellung der wichtigsten Termine für 2023. Am 20.04.2023 steht eine Gebäude-FIZO in Münster-Handorf auf dem Programm. Die Islandpferdetage sind vom 21.04.-23.04.2023 geplant. Vom 13.06. bis zum 15.06.2023 findet die FIZO-Prüfung in Lingen statt und vom 24.08 bis zum 30.08.2023 die Westfälische Fohlenreise. Am 5. November ist außerdem der Tag des Islandpferdes in Münster-Handorf geplant.

Zum Abschluss der Versammlung konnten Fragen von Seiten der Züchter gestellt werden. Hier wurde noch einmal das Thema gesundheitliche Probleme in Zusammenhang mit Farbkombinationen aufgegriffen. Zuchtleiterin Katrin Tosberg erläuterte, dass auch bei anderen Pferderassen über dieses Thema diskutiert wird und eine Arbeitsgemeinschaft über die FN gegründet wurde, um dieses Thema zu bearbeiten. Es war den Anwesenden wichtig, dass in diesem Bereich mehr Aufklärungsarbeit geleistet wird und es wurde der Wunsch geäußert, in der „Reiter & Pferde“ rasseübergreifend dazu einen Artikel zu veröffentlichen.

Anwesende Personen vom Zuchtverband: Katrin Tosberg, Lena Reiher
 Weitere anwesende Personen: 8 Islandpferdezüchter